

Informationsblatt zu den Vorwürfen gegen Dich

Das Folgende fragen wir nur ab, weil es die Informationen sind, die aus unserer Sicht es erleichtern, Dir zu helfen – bzw., so ist es besser ausgedrückt, gemeinsam eine gute Verteidigungsstrategie zu entwickeln. Dabei bleibt aber wichtig:

- Du erzählst das nicht irgendeinem Servicebetrieb, einem/r AnwältIn u.ä., sondern politischen AktivistInnen, die sich gegenseitig und anderen helfen, sich gegen den Moloch von Polizei und Justiz zu wehren. Es kommt also auch weiterhin darauf an, dass Du Dich auch selbst wehren willst. Wir können und wollen nur Hilfe zur Selbsthilfe geben – und hoffen, dass Du mit dem erworbenen Wissen dann später auch wieder Anderen helfen kannst und willst.
- Von Bedeutung ist zunächst nur das, was Dir vorgeworfen wird. Erzähle weder hier noch anderswo (schon gar nicht bei der Polizei, deren Ladungen Du nicht beachten musst, und auch nicht vor RichterInnen und StaatsanwältInnen, bei denen Du als BetroffeneR die Aussage verweigern darfst und zur Sache auch solltest) das, was Du in Erinnerung hast. Es geht um das, was sie Dir vorwerfen. Das zu zerlegen, ist das Ziel und reicht.
- Wie haben hier versucht, ein Formular zu entwickeln, damit Dein Blick auf ein paar wichtige Sachen gelenkt wird, die wir für wichtig halten. Wenn Du noch mehr für wichtig hältst, füge es hinzu. Wenn Du skeptisch bist bei irgendwas, was wir hier abfragen, dann äußere Deinen Unmut. Wir sind nicht besser, schlauer oder was auch immer als Du. Lass' Dich weder von uns noch von anderen bevormunden. Am besten nie mehr!

Zur Person

Vor- und Nachname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Tel.:

Handy:

Fax (wenn vorhanden):

Mail:

Zum Tatvorwurf

Was wird vorgeworfen:

(steht z.B. auf Ladung, Strafbefehl, Anklage):

Tatort:

Tatzeit:

Aktenzeichen:

Anzahl Betroffener:

Nur ich.

Noch

weitere Personen.

Zur Akteneinsicht

Kenne mich nicht aus.

Ich kenne die Verfahrensakte.

Akteneinsicht wurde verweigert.

Akteneinsicht erfolgt demnächst.

Zum Verfahrensstadium

Noch gar nichts gehört.

Polizeilich verhört oder polizeiliche Ladung erhalten. Wann war das?

Strafbefehl erhalten am:

Widerspruch eingelegt am:

Anklage erhalten am:

Ladung zu erster Instanz erhalten am:

Termin:

Erste Instanz läuft seit:

Erste Instanz beendet am:

Verurteilt

Freigesprochen

Berufung selbst eingelegt am:

StA-Berufung am:

Ladung zur zweiten Instanz am:

Termin:

Rahmenbedingungen

Es gibt Unterstützungsgruppen/-personen ...

am Ort der Tat.

am Gerichtsort.

Das Ganze wird öffentlich diskutiert (Aktion, politischer Background u.ä.)

Es gibt Kontakte zu Medien

EinE AnwältIn ist eingeschaltet/ansprechbar.

Eigene Fähigkeiten

Ich kenne mich gar nicht aus.

Ich habe etwas Vorwissen.

Ich habe ein Prozesstraining besucht.

Ich kenne offensive Prozessführungen.